



Türkei - Trendy & traditionell

Rundreise inkl. Fluganreise nach Türkei

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrter Interessent,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Reise »Türkei - Trendy & traditionell«. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle Informationen zu dieser Reise sowie unser Buchungsformular für die Reiseanmeldung per Fax oder auf dem Postweg.

viaronda.de hat sich ganz auf die Vermittlung hochwertiger Rundreisen, Studienreisen und sonstiger weltweiter Erlebnis- und Aktivreisen spezialisiert. Bei uns finden Sie ausschließlich Reisen hochwertiger Reiseveranstalter, die uns mit ihrem Programm und ihrer Qualität überzeugen konnten.

Wenn Sie Fragen zu dieser oder einer anderen Reise haben, beraten wir Sie auch gerne persönlich. Unter der Berliner Rufnummer (030) 446 77 880 oder unter der kostenfreien Nummer (0800) 40 60 880 erreichen Sie montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr unsere Reiseexperten, die Ihnen gerne alle Fragen beantworten und bei denen Sie Ihre Reise auch direkt buchen können. Per E-Mail können Sie uns Ihre Fragen gerne an info@viaronda.de senden.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer Reiseplanung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Reiseteam von viaronda.de

PS: Wenn Sie diese Reise nochmals im Internet ansehen möchten, führt der schnellste Weg dorthin über

<http://www.viaronda.de/rundreise-4320-tuerkei-trendy-und-traditionell.html>

Türkei - Trendy & traditionell

Vor der Tür die heißesten Sportwagen, auf der Bosphorus-Seite schicke Motoryachten: In den In-Clubs Crystal und Sortie macht die junge Upperclass von Istanbul die Nacht zum Tag. Und wir auch - falls wir reinkommen ... In zwei Wochen zu den schönsten Ecken der Türkei. Baden in der Ägäis bei Kusadasi und die Wunder der Antike bestaunen, bevor wir in Kappadokien in eine Traumwelt eindringen. Wie Riesenzirpe sehen die bizarren Tuffsteinfelsen aus - einfach unglaublich! Und am Ende der Rundreise wartet das hippe Nachtleben von Antalya an der türkischen Riviera auf uns.



Unverbindliche Angabe zur Zielgruppe: 20-35
Jahre
Gruppenreise: 12-25 Teilnehmer

14-tägige Young Line-Reise

Reisebeschreibung:

1. Tag: FLUG NACH ISTANBUL

Im Tagesverlauf Flug nach Istanbul. Transfer zum Hotel in Eigenregie, günstig und schnell mit dem Airport-Bus. Abends spazieren wir mit unserem Marco Polo Scout Serkan durch die Neustadt, Top Spot des Istanbul Nachtlebens, auf der Suche nach dem schönsten Platz fürs Abendessen. Kalte und warme Meze, dann Kebap? Und vorher einen Raki? Eigentlich ein Muss!

2. Tag: ISTANBULEcht orientalisch

Wir schlafen im letzten Zipfel von Europa, aber trotzdem schon mitten im Orient: morgens der Ruf der Muezzine, der für die nächsten Tage unseren Wecker ersetzt. Istanbul, eine der faszinierendsten Städte Europas - und Asiens! City-Tour: Wir folgen Serkan zur Blauen Moschee mit ihren sechs Minaretten - nur die Moschee in Mekka hat mehr. Gleich in der Nähe der Topkapi-Palast°, heute Museum und Schatzkammer, mit Superblick über Stadt und Bosphorus. Um kaum einen Ort ranken sich so viele Fantasien wie um den Harem°. Serkan kennt die spannendsten Geschichten. Anschließend Spaziergang durch den Großen Basar in der Altstadt. Händler feilschen um jede Lira und servieren ihren Kunden süßen Tee. Ohne Serkan wären wir im Labyrinth der Ladengassen hoffnungslos verloren. Weiter zum Ägyptischen Basar mit seinen Gewürzläden. Am Spätnachmittag Zeit für Erkundungen auf eigene Faust oder für eine Schiffstour auf dem Bosphorus (30 Euro): Wir fahren Richtung Schwarzes Meer bis zur Festung Rumeli Hisari, wo wir an Land gehen. Lust auf eine Pause im Café vor der Rückkehr zum Hotel? Und am freien Abend auf einem Streifzug den Stadtteil Ortaköy entdecken? Der ideale Ort für eine Partie Tavla, das türkische Backgammon, oder einen Zug an der Nargile. "Wasserpfeife", übersetzt Serkan und empfiehlt uns auch gleich den neuesten Fast-Food-Renner

Kumpir. (F)

3. Tag: ISTANBUL - CANAKKALE Auf nach Asien!

Morgens Staunen unter der riesigen Kuppel der Hagia Sophia°, dann Fahrt zur Halbinsel Gallipoli und mit der Fähre über die Dardanellen ans asiatische Ufer. Am Nachmittag Ankunft in unserem Hotel südlich von Canakkale und am Strand relaxen. Zum Sundowner treffen sich alle wieder auf der Hotelterrasse. (F/A)

4. Tag: CANAKKALE - AYVALIK Kulinarische Genüsse

Nach dem Frühstück zur Ruinenstätte Assos°. Traumhafter Ausblick auf das türkisblaue Meer bis zur griechischen Insel Lesbos. Hier oben weht die sauerstoffreichste Luft der ganzen Türkei, also kräftig durchschnaufen! Wir wandern durch einsame Olivenhaine hinunter zum Meer. Frisch gestärkt geht's weiter zu unserem Hotel in Ayvalik. Freizeit oder mit Serkan noch hinüber zur Insel Alibey.

Traumstrände und jede Menge Fischrestaurants - Urlaub pur! (F/M) So viel Sauerstoff macht hungrig, und da trifft es sich gut, dass in den nahen Idabergen schon die Hausherrin eines gemütlichen Dorfhoteles auf uns wartet, um uns in die Geheimnisse der lokalen Küche einzuführen. Aber nicht nur zuhören - Mitmachen ist angesagt! Zusammen mit der Chefin bereiten wir ein kräftiges türkisches Mittagessen mit einer Extraportion Olivenöl, als hätten wir nie etwas anderes gemacht. Alle Zutaten, Kräuter und Gewürze stammen natürlich aus der Umgebung, das riecht und schmeckt man auch.

5. Tag: AYVALIK - KUSADASI Antike und Moderne

In Pergamon fesseln uns besonders die Ruinen des Asklepieion° und der Akropolis°. Wie sah es in dieser antiken Metropole wohl vor 2000 Jahren aus? Weiter in die drittgrößte Stadt der Türkei, Izmir. Freie Zeit, um das Stadtzentrum rund um den alten Uhrturm auf eigene Faust zu erkunden. Izmir ist berühmt für seine Torten - testen wir doch mal, in welcher Konditorei die Kreationen besser schmecken, bei Sevinc oder bei Reyhan. Am späten Nachmittag Weiterfahrt zu unserem Hotel in Kusadasi, wo wir für zwei Nächte residieren. (F)

6. Tag: KUSADASI Türkischer Wein

Ein freier Tag in Kusadasi - der Strand ist nicht weit! Oder mit Serkan zu den fantastischen Ruinen von Ephesus mit anschließender Dorfexkursion in Sirince (49 Euro, inkl. Mittagessen und Weinprobe). Weiße Backsteinhäuser mit Ziegeldächern, von Obstgärten und Weinbergen umgeben - ein Ort wie aus dem Bilderbuch. "Sirince ist ein ehemals griechisches Dorf", erzählt Serkan. Klar, dass wir auch den heimischen Wein probieren. (F)

7. Tag: KUSADASI - PAMUKKALE Türkisches Naturwunder

Morgens noch ein Sprung ins Ägäische Meer, anschließend fahren wir ins Landesinnere. Nach einem Stopp im Eisenbahnmuseum° von Camlik mit ordentlich Dampflok-Romantik erreichen wir die Sinterterrassen° von Pamukkale. "Baumwollburg", übersetzt Serkan für uns - der Name kommt daher, dass die Kalksinterterrassen so watteweiß aussehen. Baden ist inzwischen verboten - zu sehr hat das Naturwunder unter den Touristen gelitten. Beim Sonnenuntergang können wir den Zauber dieser Naturschönheit in aller Ruhe genießen, wenn alle Tagestouristen wieder weg sind. (F/A)

8. Tag: PAMUKKALE - KONYA Stadt der Derwische

Weiter durchs anatolische Hochland. Auf dem Weg zeigt uns Serkan das Ruinenfeld von Sagalassos° - kaum ein Fremder schaut hier vorbei. Nachmittags erreichen wir Konya, Ziel von Millionen Pilgern, die das Grab von Mevlana besuchen wollen. Rest des Tages Freizeit. Wer hat Lust auf einen Basarbummel? Oder doch lieber in ein Teegartenrestaurant an den Hängen des Aladdin-Bergs? (F/A)

9. Tag: KONYA - GÖREME Zu Fuß durchs Ihlarat

Morgens besuchen wir das Mevlana-Kloster° mit seinem spitzen Kegeldach, das unter Atatürk in ein Museum umgewandelt wurde. Dann weiter nach Osten: Mitten in der anatolischen Steppe stoßen wir auf alte Karawanenstationen°. Nachmittags heißt es die Wanderschuhe schnüren. Auf einer Fußtour erleben wir die Schönheit des Ihlaratals° hautnah: Der Canyon folgt dem kurvenreichen Flusslauf des Melendiz Suyu, gesäumt von Schatten spendenden Pappeln und Weiden - und von Felsenkirchen. Mit dem Bus weiter nach Göreme, das wir am frühen Abend erreichen. (F)

10. Tag: GÖREME Kunstwerk der Natur

Vulkanische Asche und Basalt, Wasser und Wind haben in Kappadokien eine bizarre Skulpturenlandschaft geschaffen. "Feenkamine nennen die Einwohner die Felsformationen", erzählt uns Serkan - kein Wunder, sie muten ja auch wirklich märchenhaft an. Wir spazieren durch das Tal von Göreme°, durchstreifen das Rote Tal und das Mönchstal°. Besondere Attraktion: die Höhlenkirchen und unterirdischen Wohnungen, in denen die frühen Christen Zuflucht suchten. Der Rest des Tages ist frei. (F)

11. Tag: GÖREME Freizeit oder in die Unterwelt

Ein freier Tag in Göreme und Gelegenheit, Kappadokiens steinerne Traumwelt per Pferd, mit dem Bike oder - für Frühaufsteher - vom Heißluftballon aus zu erkunden: absolut spektakulär! Und anschließend auf einen Tagesausflug zu den skurrilen Felsen im "Tal der Versteinerten Soldaten" und nach Derinkuyu (25 Euro)? Hier steigen wir mit Serkan in die längst verlassene Höhlenstadt hinab, die vor Jahrhunderten bis zu sieben Etagen tief in den Tuffstein gegraben wurde. Erst dienten die Gänge und Hallen verfolgten Christen als Unterschlupf, dann wurden sie zum ständigen Wohnort Tausender Einwohner - kaum vorstellbar! (F)

12. Tag: GÖREME - ANTALYA Bad am Wasserfall

Ganztägige Überlandfahrt mit Zwischenstopp an den Wasserfällen von Kursunlu. Schon mal hinter einem Wasserfall gestanden? Hier ist's möglich! Abends erreichen wir Antalya an der Türkischen Riviera. Kurz im Hotel frisch machen, dann unternehmen wir eine erste Kneipentour durch die Altstadt. (F)

13. Tag: ANTALYA Rund um den Konak-Turm

Vormittags gemeinsamer Stadtspaziergang hinunter zum Hafen, dann heißt es Abschied nehmen von Serkan. Nicht ohne Tipps für den letzten freien Nachmittag - zum Baden, für eine Bootsfahrt auf dem Meer oder zum Shoppen, bis die Koffer platzen. (F)

14. Tag: RÜCKFLUG VON ANTALYA

Freizeit bis zur Abreise. Den Transfer organisieren wir wieder selbst - am besten mit dem Flughafenbus. (F)

Weitere Infos:

Gesundheitshinweise

Im folgenden Text erhältst du die medizinischen Hinweise des deutschen Auswärtigen Amtes, die du auch im Internet unter www.diplo.de/gesuenderreisen findest.

Falls du Fragen zu prophylaktischen Maßnahmen zum Schutz deiner Gesundheit auf der Reise hast, wende dich bitte an deinen Hausarzt oder an ein Gesundheitsamt in deiner Nähe.

Unter der Telefonnummer 0900-1234 999 kannst du die Beratungsstelle des renommierten Bernhard-Nocht-Instituts in Hamburg erreichen. Dort gibt man gerne Auskunft zu allen auf der Reise wichtigen gesundheitlichen Themen (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz/abweichende Preise für

Mobilfunkteilnehmer).

Hinweise des Auswärtigen Amtes zu seinen medizinischen Reiseinformationen

Bitte beachte, dass das Auswärtige Amt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen übernehmen kann.

Die Angaben sind gemäß Auswärtigem Amt:

- zur Information medizinisch Vorgebildeter gedacht. Sie ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes;
- auf die direkte Einreise aus Deutschland in ein Reiseland, insbesondere bei längeren Aufenthalten vor Ort zugeschnitten. Für kürzere Reisen, Einreisen aus Drittländern und Reisen in andere Gebiete des Landes können Abweichungen gelten;
- immer auch abhängig von den individuellen Verhältnissen des Reisenden zu sehen. Eine vorherige eingehende medizinische Beratung durch einen Arzt/Tropenmediziner ist zu empfehlen;
- trotz größtmöglicher Bemühungen immer nur ein Beratungsangebot. Sie können weder alle medizinischen Aspekte abdecken, noch alle Zweifel beseitigen oder immer völlig aktuell sein.

Türkei

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes www.rki.de für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza.

Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B und Tollwut sowie Typhus (je nach Region!) empfohlen.

Krim-Kongo hämorrhagisches Fieber (CCHF)

In den vergangenen Jahren kam es zu Ausbrüchen von Krim-Kongo-Fieber mit zahlreichen Erkrankungen und einigen Todesfällen. Der Erreger ist in der Türkei endemisch, er wird von Zecken auf den Menschen übertragen. Mit sporadischen Fällen und lokalen Häufungen ist zwischen April bis Oktober landesweit (Schwerpunktregionen: Zentral-, Nord- und Ostanatolien) zu rechnen. Eine Schutzimpfung gibt es nicht, der Schutz vor Zeckenbissen ist wichtig!

Malaria

Die Türkei ist malariafrei, vor allem die touristischen Regionen im Süden und Westen des Landes. Nur in den Grenzregionen zu Syrien und Irak gibt es ein geringes bis mittleres Malariarisiko (nur die weniger gefährliche Form der Malaria tertiana zwischen Mai bis Oktober).

Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender nachtaktiver Anopheles-Mücken. Die Erkrankung kann auch noch Wochen bis Monate nach dem Aufenthalt ausbrechen. Beim Auftreten von Fieber in dieser Zeit ist ein Hinweis an den behandelnden Arzt auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet notwendig.

Je nach Reiseprofil in diesen Gebieten ist deshalb neben der immer notwendigen Expositionsprophylaxe (z.B. Autan, Nobite) evtl. die Mitnahme einer Behandlungsdosis sinnvoll (z.B. Malarone). Die Auswahl der Medikamente und deren persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten vor der Einnahme mit einem Tropenmediziner/Reisemediziner besprochen werden.

Aufgrund der insektengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden in die Risikogebiete empfohlen:

- körperbedeckende Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
- in den Abendstunden und nachts Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen,
- ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen.

HIV / AIDS

Durch sexuelle Kontakte, bei Drogengebrauch (unsaubere Spritzen oder Kanülen), Piercing, Tätowierungen und Bluttransfusionen besteht grundsätzlich ein Risiko. Kondombenutzung wird immer, insbesondere bei Gelegenheitsbekanntschaften, empfohlen.

Durchfallerkrankungen

Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich die meisten Durchfallerkrankungen vermeiden.

Einige Grundregeln

Ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs trinken, z.B. Flaschenwasser, nie Leitungswasser. Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes oder abgekochtes Wasser benutzen. Bei Nahrungsmittel gilt: Kochen, Schälen oder Desinfizieren. Halten Sie unbedingt Fliegen von Ihrer Verpflegung fern. Waschen Sie sich so oft wie möglich mit Seife die Hände, immer aber nach dem Stuhlgang und immer vor der Essenszubereitung und vor dem Essen. Händedesinfektion, wo angebracht, durchführen, Einmalhandtücher verwenden.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten ist vielfach mit Westeuropa nicht zu vergleichen und kann technisch, apparativ und hygienisch problematisch sein. Ein evtl. vorhandener gültiger Krankenversicherungsschutz (Auslandskrankenschein) ist oft nicht ausreichend. Es wird daher dringend angeraten, eine private Reisekrankenversicherung und eine zuverlässige Reiserückholversicherung abzuschließen. Eine individuelle Reiseapotheke sollte mitgenommen und unterwegs den Temperaturen entsprechend geschützt werden. Auch hierzu ist eine individuelle Beratung durch einen Tropenarzt bzw. Reisemediziner sinnvoll.

Bei Einführung von verschreibungspflichtigen Medikamenten für den eigenen Bedarf ist es ratsam, eine Bescheinigung des verschreibenden Arztes mit sich zu führen, die die medizinische Notwendigkeit bestätigt.

Lassen Sie sich vor einer Reise in die Türkei ggf. durch einen Reisemediziner beraten, siehe www.dtg.org.

Unverändert gültig seit: 20. April 2012

Sicherheit geht vor!

Anbei übersenden wir dir zusammen mit diesen Unterlagen eine detailliertere Einschätzung der aktuellen Sicherheitslage für dein Reiseland, sowie den derzeit aktuellsten Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes.

Sehr geehrter Reisegast,

Sicherheit auf Reisen ist ein wichtiges Thema, das wir als Reiseveranstalter sehr ernst nehmen. Wir betrachten es als unsere Pflicht, Sie über die derzeitige Sicherheitslage in der Türkei zu informieren und übersenden Ihnen daher zusammen mit diesem Schreiben den aktuellen Sicherheitshinweis des deutschen Auswärtigen Amtes. Die Sicherheitshinweise des österreichischen Außenministeriums und des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) finden Sie im Internet unter www.bmaa.gv.at bzw. unter www.eda.admin.ch.

Die Türkei ist grundsätzlich ein stabiles Reiseland. In den vergangenen Monaten hat die kurdische Terrororganisation PKK jedoch mehrmals Anschläge gegen türkische Sicherheitskräfte verübt. Weitere terroristische Aktionen können daher auch in Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Die Sicherheitsvorkehrungen der türkischen Behörden bleiben landesweit auf hohem Niveau. Wir fordern unsere Reiseleiter vorsorglich vor allem in den Großstädten zu besonderer Umsicht auf. Zudem vermeiden wir bei allen Türkeireisen nach Möglichkeit Orte mit größeren Menschenansammlungen und verzichten in Istanbul auf die Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel.

Die Sicherheitslage im Osten und Südosten des Landes ist nach wie vor und insbesondere in der Grenzregion zum Irak von Auseinandersetzungen zwischen kurdischen Separatisten und den türkischen Sicherheitskräften geprägt. Vor diesem Hintergrund besteht nach Einschätzung des Auswärtigen Amtes zwar ein insgesamt erhöhtes Risiko bei Reisen in der Osttürkei, Hinweise auf eine konkrete Gefährdung von Touristen liegen dem Amt aktuell jedoch nicht vor. Dennoch haben wir alle unsere Reiserouten in diesem eindrucksvollen Teil der Türkei einer erneuten sorgfältigen Prüfung unterzogen und meiden alle Gebiete, in denen die Gefahr von Auseinandersetzungen zwischen kurdischen Separatisten und den Sicherheitskräften besteht.

Wir fordern unsere Reiseleiter vorsorglich vor allem in den Großstädten zu besonderer Umsicht auf. Zudem vermeiden wir bei allen Türkeireisen nach Möglichkeit Orte mit größeren Menschenansammlungen und verzichten in Istanbul auf die Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel. Eine konkrete Sicherheitsgefährdung sehen wir nicht. Wir verfolgen die weitere Entwicklung sehr aufmerksam. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes bis zu Ihrer Abreise ändern, werden wir Sie umgehend informieren. Auf keinen Fall werden wir Sie einer absehbaren Gefahr aussetzen, Sicherheit steht bei uns immer an erster Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Marco Polo-Team

Stand: 15. März 2012

Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes

Weltweiter Hinweis Unverändert gültig seit: 23. November 2011

Die weltweite Gefahr terroristischer Anschläge besteht fort.

Vorrangige Anschlagstiele sind Orte mit Symbolcharakter. Dazu zählen Regierungs- und Verwaltungsgebäude, Verkehrsinfrastruktur (insb. Flugzeuge, Bahnen, Schiffe), Wirtschafts- und Tourismuszentren, Hotels, Märkte, religiöse Versammlungsstätten sowie generell größere Menschenansammlungen. Es kommt unter anderem zu Sprengstoffanschlägen, Angriffen mit Schusswaffen, Entführungen und Geiselnahmen.

Der Grad der terroristischen Bedrohung ist von Land zu Land unterschiedlich. Eine Anschlaggefahr besteht insbesondere in Ländern und Regionen, wo bereits wiederholt Terrororganisationen aktiv waren, wo Terroristen über Rückhalt in der lokalen Bevölkerung verfügen oder wo Anschläge mangels effektiver Sicherheitsvorkehrungen vergleichsweise leicht verübt werden können. Informationen über Terrorgefahren finden sich in den länderspezifischen Sicherheitshinweisen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Gefahr, Opfer eines Anschlages zu werden ist im Vergleich zu anderen Risiken, die Reisen ins Ausland mit sich bringen, wie Unfällen, Erkrankungen oder gewöhnlicher Kriminalität, vergleichsweise gering.

Das Auswärtige Amt empfiehlt allen Reisenden nachdrücklich ein sicherheitsbewusstes und situationsgerechtes Verhalten. Reisende sollten sich vor und während einer Reise sorgfältig über die Verhältnisse in Ihrem Reiseland informieren, sich situationsangemessen verhalten, die örtlichen Medien verfolgen und verdächtige Vorgänge (zum Beispiel unbeaufsichtigte Gepäckstücke in Flughäfen oder Bahnhöfen, verdächtiges Verhalten von Personen) o.ä.) den örtlichen Polizei- oder Sicherheitsbehörden melden.

Sicherheitshinweis

Türkei Unverändert gültig seit: 20. April 2012

Aktueller Hinweis Informationen türkischer Behörden zufolge gilt ab 01.02.2012 folgende Regelung im Aufenthaltsrecht für Ausländer: Deutsche Staatsangehörige können sich zu touristischen Zwecken weiter bis zu 90 Tage visafrei in der Türkei aufhalten, jedoch darf der Gesamtaufenthalt in der Türkei zum Zeitpunkt der Ausreise 90 Tage innerhalb der letzten 180 Tage nicht überschreiten. Kürzere, in diesen Zeitraum fallende Aufenthalte werden addiert. Damit soll die Rechtslage in der Türkei grundsätzlich der in Deutschland geltenden angepasst werden.

Personen, die sich gegenwärtig bereits in der Türkei aufhalten und einen längeren Aufenthalt planen, können innerhalb von 90 Tagen nach Einreise vor Ort eine Aufenthaltserlaubnis beantragen. Ist bereits vor Einreise ein Aufenthalt von mehr als 90 Tagen geplant, sollte bei einer türkischen Auslandsvertretung ein entsprechendes Visum beantragt werden. Die Botschaft empfiehlt, sich in Zweifelsfragen an die türkischen Behörden, Konsulate oder Rechtsanwälte zu wenden, insbesondere dann wenn häufigere langfristige Aufenthalte in der Türkei beabsichtigt sind.

Landesspezifische Sicherheitshinweise Terrorismus

Seit Mitte Juli 2011 kommt es wieder verstärkt zu Anschlägen gegen türkische Sicherheitskräfte sowie Militär- und Polizeieinrichtungen durch die als Terrororganisation gelistete PKK, vor allem im Südosten des Landes. In einer Erklärung der PKK-nahen Organisation "Freiheitsfalken Kurdistan" (TAK) vom 22.08.2011 heißt es, dass auch auf Zivilisten und Touristen keine Rücksicht genommen werde.

Die Sicherheitsvorkehrungen befinden sich landesweit auf hohem Niveau. Angesichts von Anschlägen militanter Gruppierungen in der Vergangenheit auch gegen nicht-militärische Ziele, u.a. in Istanbul, muss in allen Teilen der Türkei weiterhin grundsätzlich von einer terroristischen Gefährdung ausgegangen werden.

Zuletzt erfolgte am 1. März 2012 in Istanbul ein Bombenanschlag auf einen Polizeibus, bei dem mindestens 15 Polizisten und ein Passant verletzt wurden.

Das Auswärtige Amt empfiehlt weiterhin, belebte Plätze im innerstädtischen Bereich, Verkehrsmittel des öffentlichen Personennah- und Fernverkehrs sowie Regierungs- und Militäreinrichtungen zu meiden bzw. die Anwesenheiten an solchen Orten auf das unbedingt erforderliche Maß einzuschränken.

Reisen über Land

In Bereichen nahe der syrischen Grenze ist mit verstärktem Militär- und Jandarmaaufkommen zu rechnen. Hier sollte beim Fotografieren besondere Sorgfalt beachtet bzw. davon abgesehen werden. Es wird empfohlen, sich grundsätzlich nicht in unmittelbarer Nähe von türkisch-syrischen Grenzanlagen aufzuhalten und diese auch nicht zu fotografieren.

Bezogen auf den Osten und Südosten des Landes liegen aktuell keine konkreten Gefährdungshinweise für Touristen vor. Weiterhin kommt es aber zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen der PKK und türkischen Sicherheitskräften. Die PKK hat in jüngster Zeit ihre Aktionen gegen die türkischen Sicherheitskräfte intensiviert. Die türkische Regierung hat harte Gegenmaßnahmen angekündigt.

Reisen in diesen Landesteil sind daher mit einem deutlich erhöhten Risiko behaftet. Auch grenzüberschreitende Militäroperationen gegen PKK-Stellungen im Nordirak sind in den kommenden Monaten nicht ausgeschlossen. Bei Reisen in den Osten und Südosten der Türkei ist mit starken Behinderungen aufgrund von Straßenkontrollen und Militärbewegungen zu rechnen.

Der türkische Generalstab hat sechs Gebiete in den Provinzen Siirt, Sirnak, Mardin und Hakkari zu zeitweiligen Sicherheitszonen und militärischen Sperrgebieten erklärt, deren Betreten bis auf Weiteres grundsätzlich verboten ist und die einer strengen Kontrolle unterliegen. Dies betrifft insbesondere das Gebiet südöstlich von Hakkari entlang der Grenze zum Irak (in den Bergen, um und zwischen Sirnak und Hakkari befinden sich mehrere Sperrzonen) sowie nordwestlich von Diyarbakir und südöstlich der Ortschaft Cizre (Dreiländereck Türkei - Syrien - Irak).

Diese Militärsperregebiete sind allerdings nicht immer eindeutig gekennzeichnet. Für solche Bezirke gilt

ein absolutes Verbot für das Betreten und Fotografieren. Sollten Sie beabsichtigen, in den entsprechenden Provinzen, in denen Sicherheitszonen und Sperrgebiete ausgewiesen sind, zu reisen, wird geraten, vor Reiseantritt das für Ihren Wohnort zuständige türkische Generalkonsulat oder die türkische Botschaft in Berlin zu kontaktieren, um dort nach der genauen, aktuellen Lage von Sperrgebieten und Sicherheitszonen in der von Ihnen bereisten Region zu fragen. Außerdem ist es empfehlenswert, sich während der Reise tagesaktuell bei der örtlichen Jandarma oder der Polizei nach der Lage dieser Gebiete zu erkundigen.

Zu beachten ist grundsätzlich, dass bezüglich militärischer oder anderer der Sicherheit dienender Einrichtungen regelmäßig ein Fotografier- bzw. Filmverbot besteht. Auch wenn ein solches nicht ausdrücklich kenntlich gemacht ist, sollte im Zweifel eher von Foto- oder Filmaufnahmen absehen werden. Ganz besonders gilt dies in Grenzgebieten. Dort wird zu besonderer Vorsicht geraten. Gerade im türkisch-syrischen Grenzgebiet, aber auch generell an den östlichen Grenzen der Türkei, ist ein hohes Maß an individueller Sensibilität gefordert. Weisungen türkischer Sicherheitskräfte ist unbedingt Folge zu leisten

Kriminalität

Die Türkei zeichnet sich bislang als ein Land mit vergleichsweise gering ausgeprägter Gewaltkriminalität aus. In letzter Zeit waren jedoch auch Reisende Opfer von Gewaltverbrechen. Es wird deshalb besonders bei einem Aufenthalt an einsamen Orten und gemeinsamen Unternehmungen mit wenig bekannten Personen zu Vorsicht geraten.

Vorsicht vor Taschendieben ist besonders in der Großstadt Istanbul angezeigt. Die Zahl von Straßendiebstählen, besonders in belebten Zonen, ist in Istanbul weiterhin hoch. Allgemein gilt, dass auf Taschen und Geldbörsen überall da, wo Menschenmengen sind, besonders geachtet werden sollte. Vor allem im Stadtteil Beyoğlu wurden vermehrt Betrugsfälle bekannt, in denen Touristen unter einem Vorwand in einer Bar eingeladen und anschließend gezwungen wurden, zur Begleichung der extrem überhöhten Rechnung eine größere Summe Bargeld von einem Geldautomaten abzuheben.

Bei Zahlung mit Bank- oder Kreditkarten ist Vorsicht vor Betrügern geboten, die versuchen, unbemerkt die Bankkarte des Reisenden zu kopieren und den zugehörigen PIN-Code auszuspähen, um dann mit gefälschten Karten an Geldautomaten Geld abzuheben. Reisenden wird daher geraten, bei Zahlung ihre Bankkarte stets im Auge zu behalten und die Geheimnummer nur verdeckt einzugeben. Bei Benutzung von Bank- und Kreditkarten mit PIN-Code in Wechselstuben wird zu Vorsicht geraten.

Informationen der deutschen Botschaft zufolge sind deutsche Türkei-Urlauber nach ihrer Rückkehr in das Bundesgebiet in letzter Zeit Opfer von Betrugsfällen geworden. Unter dem Vorwand einer fälligen Steuerrückzahlung oder einer Gebühr für einen Lotteriegewinn werden die Urlauber telefonisch zu einer Geldüberweisung per Western Union Transfer in die Türkei veranlasst. Diese Aufforderungen entbehren jeglicher rechtlicher Grundlage. Die Botschaft empfiehlt, sich in solchen Fällen vorab an die zuständigen Polizeibehörden in Deutschland zu wenden.

Haftungsausschluss

Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amts. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in Ihrer Verantwortung. Diese kann Ihnen vom Auswärtigen Amt nicht abgenommen werden. Hinweise auf besondere Rechtsvorschriften im Ausland betreffen immer nur wenige ausgewählte Fragen. Gesetzliche Vorschriften können sich zudem jederzeit ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon unterrichtet wird. Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Ziellandes wird im Zweifelsfall empfohlen. Das Auswärtige Amt rät dringend, die in den Reise- und Sicherheitshinweisen enthaltenen Empfehlungen zu beachten sowie einen Auslands-Krankenversicherungsschutz mit Rückholversicherung abzuschließen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Ihnen Kosten für erforderlich werdende Hilfsmaßnahmen in Rechnung gestellt werden. Dies sieht das Konsulargesetz vor.

Auswärtiges Amt
Bürgerservice
Arbeitseinheit 040
D-11013 Berlin
Tel.: (030) 5000-2000
Fax: (030) 5000-51000

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

IM REISEPREIS ENTHALTEN

Linienflug (Economy-Class) mit Lufthansa von München nach Istanbul und zurück von Antalya sowie Flug- und Sicherheitsgebühren (ca. 50 Euro)
Ausflüge und Rundreise mit guten, landesüblichen Bussen
Fährüberfahrt Halbinsel Gallipoli - Canakkale
Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/Bad/WC in den genannten Hotels
Mahlzeiten wie im Tagesprogramm spezifiziert (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
Klimaneutrale Bus-/Bahn-/Bootsfahrten
Reiseliteratur (ca. 15 Euro)
Deutsch sprechende Marco Polo Reisebegleitung

Ihre Hotels (Änderungen vorbehalten)

Zimmerkategorien

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Halbes Doppelzimmer

Es ist möglich, ein halbes Doppelzimmer zu buchen.

Abflughäfen

- Köln/Bonn +50 € pro Person
- Leipzig +150 € pro Person
- München
- München +50 € pro Person
- Münster/Osnabrück +39 € pro Person
- Nürnberg +39 € pro Person
- Nürnberg +50 € pro Person
- Paderborn/Lippstadt +150 € pro Person
- Stuttgart +39 € pro Person
- Stuttgart +50 € pro Person
- Wien +99 € pro Person
- Wien +110 € pro Person
- Zürich +99 € pro Person
- Zürich +270 € pro Person

Bitte denken sie an einen ausreichenden Reiseschutz. Wir empfehlen Ihnen das RundumSorglos-Paket des Markführers, der Europäischen Reiseversicherung AG.

- Bitte informieren Sie mich über die Möglichkeit, einen preiswerten Versicherungsschutz für diese Reise abzuschließen.

- Ich bestätige, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters »Marco Polo Reisen GmbH (Young Line)« und von viaronda.de gelesen habe und akzeptiere.

Die AGB von Marco Polo Reisen GmbH (Young Line) finden Sie im PDF Format unter der

Internetadresse <http://www.viaronda.de/agb/marco-polo-reisen-gmbh-young-line.pdf>

Die AGB von viaronda.de finden Sie unter der Internet-Adresse <http://www.viaronda.de/agb/agb.pdf>

Ort, Datum

Unterschrift des Anmelders